

Post Corona Gesellschaft

Wie wir das Land wieder aufgebaut haben, nach dem unsere Regierung es beinahe gegen die Wand gefahren hatte



Adam Art Ananda

Table of Contents

1. [Inhaltsverzeichnis](#)
2. [Post Corona Gesellschaft](#)
 1. [Disclaimer](#)
 2. [Anmerkung Des Verfassers](#)
 3. [Motivation](#)
 4. [Für Wen Ist Dieses Buch](#)
 5. [Für Wen Ist Dieses Buch Nicht](#)
 6. [Wie Du Mich Kontaktieren Kannst](#)
 7. [Fotos](#)
 8. [Danksagungen](#)
3. [Vorwort](#)
4. [Ein Wundervoller Morgen In Einer Deutschen Community](#)
5. [Eine Neue Gesellschaftsform](#)
 1. [Bisherige Politik](#)
 2. [Der Weg Aus Der Schein-Demokratie](#)
6. [Was Können Wir Besser Machen?](#)
 1. [Die Trennung Von Einkommen Und Der Arbeit](#)
 2. [Vorteile](#)
 3. [Nachteile](#)
 4. [Einführung](#)
7. [Finanzierung](#)
 1. [Unnötig](#)
 2. [Transaktionssteuern](#)
 3. [Konsumsteuer](#)
8. [Verfassung](#)
9. [Neue Möglichkeiten](#)
10. [Nachwort](#)
11. [Über Den Autor](#)
12. [Impressum](#)
13. [Literaturhinweise](#)
14. [Wichtige Links](#)

Post Corona Gesellschaft

Wie wir das Land wieder aufgebaut haben, nach dem unsere Regierung es beinahe gegen die Wand gefahren hatte

von Adam Art Ananda

Disclaimer

Zunächst einmal ist dies ein NO-BUDGET-Projekt. Bitte entschuldige meine Rechtschreibung. Ich habe keinen Editor gefunden, daher kann es einige Fehler geben und meine Grammatik ist möglicherweise nicht die beste.

Wenn Du keine Bücher mit Fehlern lesen möchtest, ist dies möglicherweise nichts für Dich. Gib es jemand anderem, anstatt dich zu beschweren. Beschwerden helfen dir nicht und es hilft mir nicht.

Aber wenn Du dieses Buch wertvoll findest, dann lade ich Dich ein, eine Rezension bei Amazon zu erstellen und ein paar Sterne für die Bewertung zu hinterlassen, die anderen Menschen hilft, mein Buch zu finden, und es hilft mir, mehr Bücher zu schreiben, um überleben zu können.

Anmerkung Des Verfassers

Ich biete dir dieses Buch im Geist des Geschenks an. Dieses Buch unterliegt der Creative-Commons-Lizenz, die es dir erlaubt, es für alle nicht kommerziellen Zwecke frei zu verwenden. Das heißt, dass du Auszüge aus dem Buch kopieren und in Blogs etc. verwenden darfst, solange du davon nichts verkaufst oder als Werbeträger verwendest. Ich ersuche dich hiermit auch die Quelle zu zitieren, damit meine Arbeiten auch für andere Menschen zugänglich sind. Weitere gesetzliche Details findest du auf der Creative-Commons-Webseite: <http://creativecommons.org>

Die Eigenschaft von Geschenken ist, dass das Gegengeschenk nicht im Voraus festgelegt wird. Wenn du dieses Buch kostenlos erhalten hast oder verbreitest, begrüße ich ein freiwilliges Gegengeschenk, das die Dankbarkeit oder Wertschätzung zum Ausdruck bringt, die du vielleicht empfindest. Du kannst das auch über die folgende Webseite tun. Einen großen Teil meines Wissens in diesem Buch habe ich seinerzeit auch geschenkt bekommen und schenke es hiermit an dich weiter.

Motivation

Ich selber bin seit 2014 von der Arbeit befreit, da ich nach meinem zweiten Burnout ein Nahtoderlebnis hatte, und deshalb nicht wieder in den herkömmlichen Arbeitsprozess eingegliedert werden möchte. Für mich war es ein erster Schritt raus aus der Sklaverei. Ich nenne es Sklaverei, weil wir uns quasi selber zum Sklaven machen, wenn wir zum Beispiel eine Hypothek für ein Haus aufnehmen oder Miete für eine Wohnung zahlen. Denn aus diesen Gründen sind wir gezwungen, Geld zu verdienen. Und wenn wir Geld verdienen, dann will das Finanzamt davon auch noch einen großen Batzen abhaben, so daß wir noch mehr arbeiten müssen. Und dann leisten wir 40 Stunden die Woche Sklavenarbeit.

Heute mache ich mich nützlich, in dem ich Open Source Software und Bücher schreibe. Da ich durch meinen Burnout aufgewacht bin und viel Zeit hatte, um das Leben um mich herum zu beobachten, konnte ich selber Wege entdecken um meinen Lesern nun die Wege aus der Versklavung heraus aufzuzeigen. Ich hoffe, daß dieses Buch noch viele Seelen erreichen wird, bevor sie unter die Räder kommen.

Da wir uns gerade mitten in einer merkwürdigen Lage befinden, sage ich mal, möchte ich dich hiermit zum nachdenken anregen. Eventuell können wir aus dieser Lage bald herauskommen, wenn wir alle zusammenhalten und uns nicht mehr, von wem auch immer, spalten lassen.

Jeder erfolgreiche Feldherr kennt das Prinzip von *Teile und Herrsche*. Dieses Prinzip haben wohl auch die Leute für sich entdeckt, die hinter den Main-Stream-Medien stecken.

Sei es die Spaltung in Flat-Earther und Globus-Gläubige, die Spaltung in Christen und Moslem oder die Spaltung in Geschlumpft und Ungeschlumpft.

Ich möchte euch mit diesem Buch zeigen, das es auch anders gehen kann.

Für Wen Ist Dieses Buch

Eigentlich ist dieses Buch für jeden Menschen, der noch Träume hat.

Für Wen Ist Dieses Buch Nicht

Für Menschen, die nicht in der Lage sind zu träumen. Für Menschen, deren Meinung bereits festgefahren ist.

Wie Du Mich Kontaktieren Kannst

Solltest du eine Frage oder ein Kommentar zu diesem Buch haben, scheue dich nicht, mir eine Email zu schreiben. Sende deine Fragen und Kommentare einfach an: japp.olaf@gmail.com

Fotos

Die Fotos habe ich übrigens von <https://pixabay.com/de/>.
Die kann man dort kostenlos herunterladen.

Danksagungen

Hiermit möchte ich mich vor allem bei meinem Freund Ralph Boes bedanken, der nicht nur ein Verfechter des BGEs (Bedingungsloses Grundeinkommen) ist, sondern sich auch stark für unsere Menschenrechte einsetzt. Zuletzt hat er es in sieben Jahren geschafft, vor das Verfassungsgericht zu gelangen um Harz4-Empfänger davor zu schützen zu 100% sanktioniert werden zu können. Die Jobcenter dürfen nur noch eine Sanktion in Höhe von 30% aussprechen. Somit verliert niemand mehr seine Wohnung, nur weil er ein Jobangebot ausschlägt.
Erst gestern saß ich in seinem Büro und fing dieses Buch an zu schreiben. Er ist eine wahre Inspiration für mich.

Dann möchte ich mich bei Götz Werner bedanken, da er den Begriff des BGE mitgeprägt hat und schon einige Bücher darüber geschrieben hat.

Mein Dank geht auch an Daniel Häni, der es versucht hat, das BGE in der Schweiz einzuführen, da man dort bereits die direkte Demokratie zu diesem Zweck einsetzen kann. Er war es, der einen ganzen LKW voll Münzen in Bern ausgekippt hat, um für das BGE zu werben.

Auch danke ich Johannes Stüttgen, der es mit seiner Gesellschaft Omnibus geschafft hat, die direkte Demokratie auf Landesebene in einigen Bundesländern einzuführen.

Vielen Dank auch an das Universum, das mich in die Obdachlosigkeit gebracht, und damit dann den Schritt, nach oben, erleichtert hat, im Wohnmobil zu wohnen. Im Wohnmobil wohnend und Harz-4 bekommend, fühle ich mich fast schon so, als würde ich ein BGE bekommen. Ich bin ohne Wohnung nicht wirklich vermittelbar und habe so meine Ruhe vor der Arbeit. Das heißt nicht, daß ich nichts tue. Im Gegenteil, ich tue nun viel mehr Sinnvolles, in dem ich Bücher und Open Source Software schreibe.

Vorwort

Hallo lieber Leser, eigentlich habe ich in meinen letzten Büchern immer ein Vorwort stehen, wo jemand anderes etwas zu dem Buch schreibt. Da ich dieses Buch gerne vor Weihnachten noch verteilen möchte, damit sich der eine oder andere noch ein Weihnachtsgeschenk kaufen kann und damit ich den Menschen, die es lesen zum Fest noch etwas Hoffnung spenden kann, kommt es in dieser Auflage ohne ein Vorwort aus.

Wenn du dich berufen fühlst, ein Vorwort zu schreiben, dann melde dich bitte bei mir.

Ein Wundervoller Morgen In Einer Deutschen Community



"Guten Morgen mein Süßer, hast du gut geschlafen?", fragt meine Liebste, nachdem ich aus meiner Traumwelt aufgewacht bin. "Boah", sage ich, "ich hatte einen fiesen Alptraum". "Möchtest du darüber reden?" "Ich weiß nicht so Recht, das wird dich sicherlich schockieren.", lenke ich ein. "Komm schon, wir sind nun schon so viele Jahre zusammen, da schockiert mich gar nichts mehr.", sagt sie.

"Na gut. Kurz bevor ich dich kennengelernt habe, hatten wir auf der ganzen Welt so eine Pandemie. Es war eigentlich nicht wirklich eine gefährliche Krankheit oder ein Virus das die Welt bedroht hat, sondern wir wurden alle von unseren Regierungen bedroht. Sie redeten uns ein, das es einen gefährlichen Virus gäbe, gegen den wir nun alle geimpft werden müssen. Diesen Virus gab es anscheinend, aber das war lediglich ein einfacher Grippevirus, den es auch vorher gab. Nur kaum jemand hatte sich für eine Schutzimpfung interessiert. Also hat die WHO die Bedingungen, wann eine Pandemie angezeigt ist, einfach zu ihren Gunsten abgeändert. Und nun konnten die Politiker mit Propaganda quasi Werbung für die Impfung machen. Ach ja, die Zwangsimpfung, die dann beschlossen wurde war eigentlich gar keine Impfung, sondern eine Gen-Therapie."

"Sag mal, hast du schon nen Kaffee am Start? Ich brauch ne kleine Pause, sonst muss ich gleich kotzen, wenn ich weiter an den Traum denke.", schließe ich ab.

"Ich hole dir einen.", sagt sie und kam auch gleich mit einer Tasse frisch duftendem Kaffee zurück.

"Hast du ein Glück, das das nur ein Traum war.", sagt sie. "Das hat sich aber scheiß echt angefühlt. Wie können Menschen nur so etwas machen? Ähm...wie konnte ich nur so etwas träumen. Bin ich wirklich so pervers, das mein Unterbewusstsein so etwas erträumt?"

"Ich ziehe mich ein bisschen zurück, denn ich möchte diesen Traum gerne aufschreiben und mit unserem Schami besprechen.", sage ich. "Oki doki"

Zum Glück habe ich damals angefangen, ein Traumtagebuch zu führen, um Luzide träumen zu können. Bisher hatte ich zwar noch nie bewusst einen Luziden Traum, aber das Tagebuch schreiben macht voll Sinn. Da fühle ich mich irgendwie ein bisschen wie Siggie Freud. In den Träumen sehen wir nämlich, das dieses oder jenes machbar ist und wenn wir das im Traum sehen und vor allen Dingen fühlen konnten, dann können wir unser Unterbewusstsein mit einer speziellen Methode, die sich Psych-K nennt, darauf programmieren und sind dann in der Lage, dies auch in der Realität zu erleben.

Mit anderen Worten: Alles, was wir erträumen können, können wir auch in unser Realität erleben.

Was glaubst du, wie wir in der Lage waren, dieses Paradies hier mitten in Deutschland aufzubauen?

Ach ja, das kannst du ja gar nicht sehen ;-)

Moment, ich werde dich mal etwas herum führen, damit du dir einen Eindruck machen kannst, wie es hier bei uns so aussieht.

Wir schreiben übrigens das Jahr 2025 und wohnen hier an der Ostküste von Schleswig-Holstein in einer Siedlung.

In dieser Siedlung stehen Tiny-Häuser, Jurten, Teepees und Geodesic Dome. Kein Haus wurde hier in Stein gemeißelt, ähm, aus Stein gemauert. Die Häuser sind hier aus Holz. Holz, das hier in der Umgebung wächst. Die Jurten wurden mit einer Art Holzspäne isoliert und die Teepees...die haben wir eigentlich nur noch aus Tradition. Diese Tradition kommt noch aus der Rainbow-Familie. Wir nutzen sie allerdings nur noch um Zirkel zu bilden und um Transformationsarbeit zu machen, denn in den Teepees kann man sehr gut Feuer machen und damit alchemische Prozesse anstoßen. Wohnen tut hier drin eigentlich keiner.

Das Land haben wir damals von der anliegenden Gemeinde bekommen. Einfach so. Naja, wir haben denen unsere Pläne erzählt wir würden hier ein Heilungsbiotop aufmachen, selber Obst und Gemüse anbauen und das ganze als eine Art Forschungszentrum nutzen. Wir wollten hier eine neue Art des Zusammenlebens erforschen, bzw. erleben. Dafür hat man uns gerne das Land überlassen, denn wohnen wollte hier, so weit von der nächsten Stadt entfernt, niemand.

Wir haben hier 2022 mit einem einfachen 8-Eckigen Zelt, zu dritt, angefangen. Unsere erste Toilette war ein einfaches Loch im Boden. Die Dusche war so ein kleiner schwarzer Sack, den man Solardusche nannte.

Wenn du dich aber heute hier umschaust, dann wirst du 20 Behausungen vorfinden. Einen großen Geodesic Dom mit etwa acht Metern Durchmesser nutzen wir für Gruppenarbeiten und Workshops. Der Wasserturm, mit dem wir das Wasser aus der Luft heraus kondensieren, liefert genug Wasser, um uns mit Wasser zum trinken und zum kochen zu versorgen. Das Wasser kommt aus der Luft. Es kondensiert hier einfach und tropft runter. Das Regenwasser sammeln wir, um duschen zu können und das Wasser zum bewässern der Pflanzen bekommen wir aus dem Fluss in zweihundert Meter Entfernung. Dort arbeitet eine Widder-Pumpe völlig autark und ohne Strom.

Arbeiten tut hier eigentlich niemand. Zumindest geht keiner von uns einer geregelten Arbeit nach. Jeder hat hier seine Aufgaben und eigentlich haben wir hier alles, was wir benötigen. Wir geben hier auch Workshops für Leute von Außerhalb. Die Leute haben so Gelegenheit, sich anzuschauen, wie man alternativ leben könnte. Geld spielt hier eher keine Rolle. Damit meine ich, das hier niemand nach Geld fragt, nur weil er mal etwas für jemanden getan hat. Ich weiß, in der Stadt ist das etwas ganz anderes. Da zahlst du sogar für einen Haarschnitt oder eine Massage. Bei uns bekommst du das einfach. Jeder macht sich hier irgendwie nützlich und keiner von uns braucht wirklich Geld.

So, nun muss ich aber wirklich mal mit Tommy, unserem Schamanen über meinen Traum reden gehen.

Nachdem ich Tommy meinen Traum im Detail erzählte habe, meinte dieser, das wir eine Entpanzerung machen sollten, um diese Blockade aufzulösen. Er ist der Meinung, das ich immer noch aus der Zeit von vor 3 Jahren traumatisiert bin. Wir haben diesen Wahnsinn damals zwar stoppen können, aber immerhin wurden die Menschen über zwei Jahre lang von unser Regierung in Angst gehalten. "Da hat sich bestimmt etwas in deinem Körper abgelagert, damit du zu gegebener Zeit damit arbeiten kannst.", sagt Tommy.

Ich willigte dem zu und Tommy fängt an, meine ganzen Körper durch zu massieren. Als bei meinen Schultern angekommen, fange ich stark an zu husten und danach schießen mir die Tränen aus den Augen.

"Boah krass", weinte ich, "ich kann wieder frei atmen" Während ich anscheinend etwas energetisches ausgehustet habe, gingen mir Bilder durch den Kopf.

Ich denke mal keiner von uns geht gerne zum Zahnarzt. Schon gar nicht, wenn er weiß, das er Karies oder so etwas hat. Mir ging es da nicht anders. Meine Zähne waren nicht mehr die besten und ich hatte in Portugal, nach dem ich auf etwas veganen Hundefutter von meiner Hündin rumgeknabbert hatte, mir ein Stück eines Backenzahnes raus gebrochen. Eigentlich hätte ich schon längst zum Zahnarzt damit gehen sollen, aber ich hatte gar keine Krankenversicherung mehr, als ich aus Portugal zurück kam und als ich diese dann wieder hatte, gab es schon so eine 3G Regelung auch für Zahnärzte. Ich hätte also entweder nachweislich genesen, geimpft oder getestet sein müssen, um eine Behandlung zu bekommen.

Selbst mit Zahnschmerzen war da keine Option für mich dabei. Also habe ich mehrere Tage unter mehr oder weniger starken Zahnschmerzen gelitten und aus diesem Grund viel Alkohol zum betäuben getrunken. Um ehrlich zu sein, waren es gar keine starken Schmerzen, sondern eher eine dumpfe Ahnung, das es bald weh tun könnte. Ihr wisst ja, das man sich alles mögliche einbilden kann und dies dann mehr oder weniger manifest wird. Haha, da hab ich mich wohl selbst ausgetrickst. Und ich war immer der Meinung ich hätte vor nichts mehr Angst, nach dem ich schon mal ein Nahtoderlebnis hatte.

Boah, aber dieses Trauma ist nun endgültig aufgelöst. Ich habe damals natürlich eine Zahnärztin gefunden, die mich auch ungeimpft behandelt hat, aber diese Erfahrung hat sich wohl als Trauma in meinen Schultern gespeichert, damit ich damit noch einmal arbeiten kann. Was aber viel schlimmer war, war diese Ausgrenzung. Wir wurden als gesunde Menschen einfach von unsere Regierung diskriminiert. Wir hatte das Gefühl, als würde

man unsere Menschenrechte mit Füßen treten. Nicht das unsere Regierung uns direkt diskriminiert hatte, aber sie hat durch ihre Spaltung dafür gesorgt, das wir uns gegenseitig diskriminieren.

Kommen wir nun aber wieder zurück zu unserer Gemeinschaft. Eigentlich bauen wir hier alles selber an bzw. stellen es selber her, was wir so zum Leben brauchen. Lediglich Baumaterial, Werkzeuge und Fahrzeuge besorgen wir aus der Stadt. Diese Dinge können wir uns heute aber locker leisten, denn mittlerweile bekommt jeder Bürger in Deutschland ein bedingungsloses Grundeinkommen. Da wir weder Miete, noch für Nahrung oder Kleidung etwas bezahlen müssen, haben wir das Geld quasi über. Wir geben sogar Nahrung, die wir hier zu viel erzeugen an die Menschen in der Stadt ab. Das war unter anderem eine der Bedingungen, das Land hier nutzen zu können. Die Menge, die wir abgeben steht uns aber frei.

Wenn du mein Buch *Camp Eden - Wie wir das Paradies wieder erschafft haben* gelesen haben solltest, wirst du wissen, das wir schon eine Community in Portugal gestartet hatten. "Warum", denkst du bestimmt, "bist du nach Deutschland zurück gekommen?"

Zum einen bin ich hier aus einem bestimmten Grund geboren worden und zum anderen war ich in Portugal teilweise ganz allein ohne meine Freunde. Das Paradies ist nichts wert, wenn du es mit niemanden teilen kannst. Aus diesen Gründen bin ich zurück gekommen und das selbst unter der Gefahr, das die Faschisten hier wieder die Macht ergreifen und wir als anders denkende bedroht werden. Aber auch das gehört zum Leben dazu...wir haben dieses Mal die Chance uns zu wehren. Vor 80 Jahren, ohne das Internet, waren die Menschen bestimmt etwas hilfloser als wir heute. Wir können uns austauschen, uns organisieren und auf die Straße gehen.

Aber... Dieses Mal haben wir einen anderen Weg gewählt.

Den Weg der Liebe. Ich nehme an jeder, der irgendwie bereits wusste, das er ein Lichtwesen ist, also ein Mensch, dessen Schwingung etwas höher ist als ein Mensch, der in Angst lebt, hat dabei mitgeholfen, eine bessere Zukunft für uns zu manifestieren.

Wir sind nicht auf deren Propaganda reingefallen, wir sind im Herzen geblieben. Wir wussten, dort wo wir unser Licht hinscheinen lassen, haben die Schatten keine Chance. Schatten können sich nur dort ausbreiten, wo niemand hinschaut.

So haben wir es alle zusammen geschafft, parallel zu der damaligen Gesellschaft, die noch auf Schuldgeld basierte, einen neue Gesellschaft zu etablieren. Eine Gesellschaft, in der niemand gezwungen ist zu arbeiten. Eine Gesellschaft, in der der Planet nicht mehr ausgebeutet wird. Eine Gesellschaft, in der niemand es mehr für nötig erachtet reich zu werden.

Hiermit ist der Besitz von viel Geld, Häusern und Gegenständen gemeint. Heute sind wir reich an Erfahrung und reich an Liebe. Eine Gesellschaft, in der jeder so akzeptiert wird, wie er ist.

Eine Neue Gesellschaftsform

Im folgenden werde ich dir die Grundlagen dieser neuen Gesellschaft erläutern. Ich möchte mich nicht als Fachmann für diese Themen hinstellen, sondern sehe mich, mit meiner eher einfacheren Sprache als Bindeglied zwischen den Forschern und den, sagen wir mal, normalen Menschen. Den Weg, den ich hier aufzeige ist weder in Stein gemeißelt noch der einzige gangbare Weg. Wir sollten immer flexibel bleiben und uns den Gegebenheiten anpassen.



Bisherige Politik

Das sich unsere Politiker auch schon vor der Pandemie nicht mit Ruhm bekleckert haben, ist wahrscheinlich nicht jedem aufgefallen, denn man lernt ja in der Schule, das man den Politikern trauen sollte. Wir wählen sie und die machen das dann schon. Hand aufs Herz, in Wirklichkeit haben wir ja auch gar keine Ahnung von dem, was die da oben machen.

Was sich unsere Politiker aber während der Pandemie erlaubt haben, schlägt dem Fass den Boden aus. Da sollte nun niemand mehr in der Lage sein, denen weiterhin vertrauen zu können.

Nicht das sie uns nur unsere Menschenrechte eingeschränkt haben, mit dem Vorwand uns schützen zu wollen, nein, sie haben zu dem auch noch

unsere Wirtschaft ruiniert. Viele Restaurants, Fitnessstudios usw. mussten schließen, da wegen der Maßnahmen erst die Umsätze und dann noch die Kunden ausblieben.

Und zu guter Letzt haben einige von denen uns auch noch betrogen und heimlich Geschäfte abgewickelt, um sich an uns zu bereichern. Glaubt wirklich noch jemand, das die nicht gemeinsame Sache mit der Pharmaindustrie gemacht haben? Wie kann es sein, das ein Bankkaufmann, der in der Pharmalobby gearbeitet hat nun Gesundheitsminister geworden ist? Wie kann es sein, das der sich ein Haus in Millionenhöhe leisten kann?

Wer da keinen Zusammenhang sieht der ist blind.

Vor der Wahl 2012 haben, ich glaube alle Politiker gesagt, das es keinen Impfpflicht geben wird. Was passiert nach der Wahl, gerade mal zwei Tage, nach dem der Koalitionsvertrag abgeschlossen wurde? Es wird die Impfpflicht für das Pflegepersonal beschlossen. Das waren also alles dreiste Lügen! Man kann seine Meinung ja mal ändern, aber doch nicht kurz nach der Wahl. Auffälliger geht das doch gar nicht.

Also seinerzeit hatten wir defakto einen Rechtsbankrott in Deutschland. Ein Rechtsbankrott ist gegeben, wenn Lügner an der Macht sind und der Bürger sein Recht nicht mehr bekommt. Auch dies ist der Fall, denn das Pflegepersonal bekam nun nicht mehr das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Zumindest drohten dies die Politiker an, um noch ein Paar mehr Leute zum freiwilligen Impfen zu bewegen.

Der Weg Aus Der Schein-Demokratie

Wie kamen wir nun aus dieser Lage, ich nenne sie mal Schein-Demokratie, denn als Diktatur sehen es wohl sehr wenige Menschen, da wir grad Wahlen hatten, wieder raus? Das Wort Schein könnte allerdings auch eine Anspielung auf Korruption sein.

Folgende Möglichkeiten boten sich uns:

- In vier Jahren wählen wir alle **Die Basis**, eine Partei, die sich für die direkte Demokratie einsetzt. Ich gebe zu, solange mochte ich nicht mehr, das meine Mitmenschen als Ungeimpfte diffamiert und diskriminiert wurden. Wir konnten ja nicht mal mehr zum Friseur gehen oder uns in ein Café setzen. Wir wurden ausgegrenzt. Ich meine da eine Parallele zu unserer deutschen Geschichte zu sehen.
- Wir berufen uns auf den Artikel 20, Absatz 4 des Grundgesetzes.
Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben

alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. Wie dieser Widerstand allerdings ausgesehen haben könnte, weiß ich auch nicht. Höchstwahrscheinlich würde ein Generalstreik helfen. Wenn nun jeder von uns eine Woche lang die Arbeit niederlegen würde, dann wären auch die Politiker behindert und sind gezwungen zu handeln. Es fahren dann keine Züge mehr. Es fliegen keine Flugzeuge mehr. Die Polizei tritt nicht mehr an, um für Ordnung zu sorgen. Das Pflegepersonal streikt. Die Straßen sind durch LKW und Traktoren gesperrt.

- Erschaffen einer parallelen Gesellschaft. Das wäre wohl der harmloseste Weg. Wir verlassen die Städte, ziehen aufs Land, richten uns dort mit Zelten, Teepees, Jurten und Wohnmobilen ein. Bauen unsere Lebensmittel selbst an. Zahlen keine Steuern mehr und lassen die alte Wirtschaft austrocknen. Dann könnten sich die Politiker selber regieren, denn dann hätten sie kein Volk mehr. Wir geben denen einfach keine Macht mehr. Wir benutzen ihr Geld nicht mehr. Wir unterwerfen uns nicht mehr ihren Gesetzen usw. Das bedingt natürlich, das noch ein paar mehr Menschen wach werden und da mitmachen. Gerade das Militär und die Polizei müssen wir hierfür mit ins Boot holen.

Welchen Weg wir nun letztendlich gegangen sind erzähle ich dir später in diesem Buch.

Was Können Wir Besser Machen?

Damit wir nun aber nicht wieder in das selbe Loch fallen, muss jedem klar sein, das wir etwas grundlegendes ändern müssen. Das war damals glaube ich den meisten Menschen klar.



Die Trennung Von Einkommen Und Der Arbeit

Seinerzeit war das Einkommen an die Arbeit gekoppelt. Der Nachteil hierbei ist, das jeder Mensch ein Einkommen benötigt, um sich eine Wohnung und zumindest das Essen leisten zu können. Aus diesem Grund war jeder Mensch gezwungen zu arbeiten. Dieser Zwang lässt Menschen Entscheidungen treffen, die sie nie im Leben treffen würden, wenn sie auch ohne Arbeit genug Geld zum Leben hätten.

Mit diesen Entscheidungen meine ich zum Beispiel einen Ingenieur aus Bremerhaven, der vom Jobcenter gezwungen wurde, in der Rüstungsindustrie zu arbeiten, da es dort keine anderen freien Stellen gab. Dieser Ingenieur mochte zwar aus ethischen Gründen nicht dort arbeiten, kann es aber nicht erlauben, NEIN zu sagen, da ihm ansonsten Sanktionen vom Jobcenter gedroht hätten.

Auch gab es viele Unternehmen, die Dinge herstellten, die eigentlich niemand benötigt oder sie nicht die gewünschten Mengen verkaufen konnten, und das Unternehmen nun gezwungen war, mittels Werbung und sogar Betrug, seine Produkte an den Mann zu bringen. Der Automobilhersteller Audi hatte zum Beispiel mehrere tausend Neuwagen auf Halde rumstehen, die sich keiner leisten konnte. Auch gab es viele freie Wohnungen die leer standen, weil sie sich keiner leisten konnte, während viel tausend Menschen obdachlos waren.

Würden wir nun aber das Einkommen von der Arbeit entkoppeln, dann müssten wir nur dann etwas herstellen, wenn es tatsächlich gebraucht wird. Man kann dann also auf Bestellung etwas herstellen und benötigt keine Werbung.

Der Arbeiter kann sich seinen Arbeitgeber aussuchen und kann auch NEIN sagen, wenn ihn der Job oder die Arbeitsbedingungen nicht gefallen. Niemand ist gezwungen etwas zu arbeiten, das er nicht möchte. Die Menschen haben endlich mal Zeit, darüber nachzudenken, was sie denn eigentlich im Leben machen wollen. Wenn jemand gleich drei Fachrichtungen studieren möchte, dann soll er es tun. Der Druck ist dann weg, schnell das Studium abzuschließen, um endlich Geld verdienen zu können.

Wenn sich zum Beispiel ein Ehepaar auseinander gelebt hat und sich trennen möchte, dann stellt sich die Frage erst gar nicht, wer, wem Unterhalt zahlen muss. Und sogar wenn Kinder im Spiel sind, dann muss niemand Unterhalt für die Kinder zahlen, denn auch die Kinder haben ja ihr Einkommen.

Wo kommt nun aber dieses Einkommen her? Die Antwort darauf ist sehr einfach. Für jeden Menschen wird ein **bedingungsloses Grundeinkommen** ausgezahlt, mit dem man in der Lage ist, die Wohnung, die Lebensmittel usw. bezahlen zu können. Hat man mehr Bedarf, weil man etwa ein Auto fahren möchte, ein eigenes Haus besitzen oder öfters in den Urlaub fahren möchte, dann kann man ja arbeiten gehen.

Vorteile

- Menschen sind wieder frei und dadurch wird das Leben lebenswert. Man muss nicht jeden Job annehmen, nur um ein Einkommen zu generieren. Man hat wieder mehr Zeit für die Familie und seine Hobbies, da man nicht mehr so viel arbeiten muss, wenn überhaupt.
- Einige Branchen fielen weg, weil zum einen dort kaum jemand wirklich arbeiten mochte und zum anderen diese Branchen überflüssig geworden sind. Ich stelle mir vor, dass kaum jemand gerne für die Pharmaindustrie arbeiten wollte, weil die Leute wissen, dass sie den Menschen nicht wirklich helfen, gesund zu werden. Niemand muss sich mehr prostituieren. Es gibt weniger Kriminalität und somit wurden nicht mehr so viele Anwälte, Polizisten und Richter benötigt.
- Weniger Verwaltungsaufwand generell. Niemand muss mehr im Arbeitsamt oder im Jobcenter arbeiten. Keiner muss mehr die

Arbeitslosen kontrollieren. Es müssen keine Rentner mehr ausgezahlt und verwaltet werden.

- Die Menschen müssen nicht mehr in den Städten wohnen, nur weil sie dort Arbeit finden, sondern können draußen auf dem Land wohnen und dort sogar selber Essen anbauen.
- Intrinsische Motivation bei den Jobs. Der Mensch macht einen Job nur noch aus eigener Motivation und nicht mehr des Geldes wegen. Das wird nicht für jeden Menschen gelten, aber für die meisten.
- Schlechte Jobs werden nicht mehr gemacht, da der Arbeiter auch NEIN sagen kann. Niemand arbeitet freiwillig in der Messertierhaltung oder in der Schlachtung. Aber schmutzige Jobs werden dennoch gemacht, wenn der Sinn vorhanden ist. Aber Niemand muss mehr unter einem Sklaventreiber arbeiten.
- Forschung möglich, da das Einkommen gedeckt ist. Der Mensch kann Zeit in die Forschung investieren, da er nicht mehr 40 Stunden die Woche arbeiten muss.
- Man kann lebenslang dazu lernen. Damals musste man das Studium oder die Ausbildung finanzieren. Heute ist sie kostenlos.
- Die Wochenarbeitszeit ist nun viel kürzer. Außer man macht die Arbeit aus Leidenschaft. Aber niemand wird mehr gezwungen 40 Stunden die Woche zu arbeiten oder wohl möglich zwei Jobs zu haben.
- Nicht mehr produzieren, nur damit man Geld verdient. Das Reparieren von kaputten Dingen macht nun auch wieder mehr Sinn.
- Familienmitglieder müssen sich nicht mehr gegenseitig auf Unterhalt verklagen.
- Löhne werden nicht mehr wichtig, Gewinnbeteiligung ist hier eher gefragt, sonst will dort keiner mehr arbeiten.
- Man arbeitet nicht mehr nur des Geldes wegen, sondern des Sinnes wegen.
- Man bekommt quasi einen Lohn, wenn man seine eigenen Kinder betreut und muss sie nicht in die Kita bringen.
- Die industrielle Vollbeschäftigung wird möglich, ohne gegen die Machinisierung und Rationalisierung anzukämpfen.

- Durch die Machinisierung und Rationalisierung fallen derzeit viele
- Arbeitsplätze weg und die Menschen werden oft in niedere, unwürdige Arbeit gezwungen. Derzeit werden Arbeitslose, Rentner, Kinder, Jugendliche und Hausfrauen, aber auch Beamte, Richter und Politiker auf verschiedene Weise alimentiert. Die Menschen, die noch arbeiten, müssen durch hohe Steuern diese Menschen alimentieren. Dieser Druck lastet auf dessen Schultern, was außerdem die Menschen spaltet. Oft werden Menschen, die während der Arbeitszeit auf der Straße anzutreffen sind, von Arbeitern als faule Schmarotzer betitelt, obwohl sie dem Arbeiter eventuell sogar deren raren Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt haben.

Nachteile

Meiner Meinung nach hat das BGE gar keine Nachteile, aber die Menschen kannten es nicht und sind skeptisch gewesen.

Hier ein paar Meinungen, die gegen das BGE standen:

- Mein Nachbar würde nur noch auf der faulen Haut liegen und nicht mehr arbeiten. Es wurde hierzu mal eine Umfrage gemacht. Demnach denken 80% der Skeptiker, das sie selber zwar weiterhin arbeiten würden, sie denken aber das die anderen Menschen dies nicht tun würden. Hiermit wird also klar, das 80% dieser Leute arbeiten würden. Wenn ich daran denke, das die meisten Menschen den Luxus lieben, derzeit zumindest eine Hypothek abzahlen müssen und auch gerne Auto fahren, werden diese Menschen auch weiterhin arbeiten wollen, bzw. arbeiten müssen, denn eine Hypothek für ein Haus und die Raten für ein Auto kann man wohl mit dem BGE nicht bezahlen.
- Das BGE ist nicht finanzierbar. Diese Meinung kann ich dann verstehen, wenn ich weiß, das diese Meinung aus Unwissenheit entstanden ist. Dort wurde einfach nur wie folgt gerechnet: 80 Millionen Deutsche bekommen jeden Monat 1.200,- EUR, dann benötigen wir $80 \text{ M} \times 1.200,- = 96.000.000.000$ Das ist eine große Zahl mit vielen Nullen. Wo soll denn dieser Betrag herkommen? Dazu mehr im Abschnitt Finanzierung.
- Keiner würde mehr die Drecksarbeit machen. Zu den jetzigen Bedingungen wird das wohl stimmen, aber wir könnten die Drecksarbeit von Maschinen erledigen lassen oder wir loben höhere Löhne für diese Arbeiten aus.
- Die Kosten für das BGE müssten von den fleißigen oder den reichen Menschen bezahlt werden. Nein, die Kosten für das BGE können aus

der Konsumsteuer gezahlt werden und außerdem zahlt niemand mehr Steuern und Sozialabgaben. Das Geld für das BGE wird aus dem Konsum und nicht aus der Arbeit oder dem Besitz finanziert.

- Ein Lehrer würde nicht mehr arbeiten, wenn er genug zum Leben hätte. Dann taugt er schon heute nicht zum Lehrer, da er nicht für die Kinder, sondern nur für sich arbeitet.

Einführung

Die Einführung des BGEs haben wir aber nicht mit einem Mal gemacht, sondern gestaffelt, da ansonsten ein Kollaps der Wirtschaft gedroht hätte. Nicht das jeder Mensch gleich gekündigt hätte.

Ralph Boes schlug hier vor, es in 200,- EUR Schritten zu tun. In den ersten 1.5 Jahren bekam jeder 200,- EUR BGE und dies wurde alle 1.5 Jahre um jeweils weitere 200,- EUR erhöht, bis die Gesamthöhe erreicht war.

So bekam zum Beispiel ein Rentner, der damals 1.500,- Rente im Monat bekommen hat, dann 200,- BGE und 1.300,- Rente.

Hierbei haben nicht alle Menschen gleich ihren Job komplett hingeworfen. So konnten Arbeitgeber auch ihre Arbeitsbedingen anpassen, damit die Mitarbeiter nicht weglaufen.

Finanzierung

Es gab mehrere Möglichkeiten, ein BGE zu finanzieren.



Unnötig

Eigentlich war die Finanzierung des BGE unnötig, da bereits viele Menschen eine vergleichbare Leistung wie z.B. Rente, Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder Wohngeld bekommen hatten. Die anderen genossen stattdessen einen Steuerfreibetrag, der mit der Einführung des BGE dann weggefallen wäre. Das Geld wurde also quasi bereits schon gezahlt. Zusätzlich fällt ja auch die Bürokratie weg und spart dort Kosten für Lohn und Gebäude. Die Gebäude konnten auch für Wohnungslose oder andere öffentliche Einrichtungen genutzt werden.

Transaktionssteuern

Um es vorweg zu nehmen, eine Transaktionssteuer wäre zwar etwas sehr lohnenswertes gewesen, nur denke ich, das die Transaktionen eher zurück gegangen wären. Hierbei ist nämlich das Besteuern des Geld-Hin-Und-Herschiebens der Banken gemeint. Hier hätte man eine Geldtransaktion mit etwa 0.1% besteuert. Wenn man bedenkt, das die Banken dabei täglich Milliardenbeträge verschoben hatten, dann kämen da recht viel Steuern zusammen.

Konsumsteuer

Der bessere Ansatz kam von Götz Werner, dem Gründer des DM-Marktes. Er wollte statt der Einkommens- und der Mehrwertsteuer nur noch Konsumsteuer auf die Produkte erheben. Auf diese Weise wird dann auch die Arbeit der Computer und Roboter besteuert und nicht nur die des Arbeiters. Konsumsteuer ist vergleichbar mit der Mehrwertsteuer. Sie ist jedoch um einiges höher als die damalige Mehrwertsteuer, denn die Konsumsteuer beträgt 50% des Kaufpreises. Mit anderen Worten wird auf das fertige Produkt einmalig 100% Konsumsteuer erhoben. Dafür fallen allerdings die anderen Steuern für die Herstellung wie zum Beispiel die Lohnsteuer weg. Der Endpreis für ein Produkt bleibt allerdings in etwa gleich. Lediglich Produkte, die größtenteils von Maschinen gefertigt werden, werden auf diese Weise teurer.

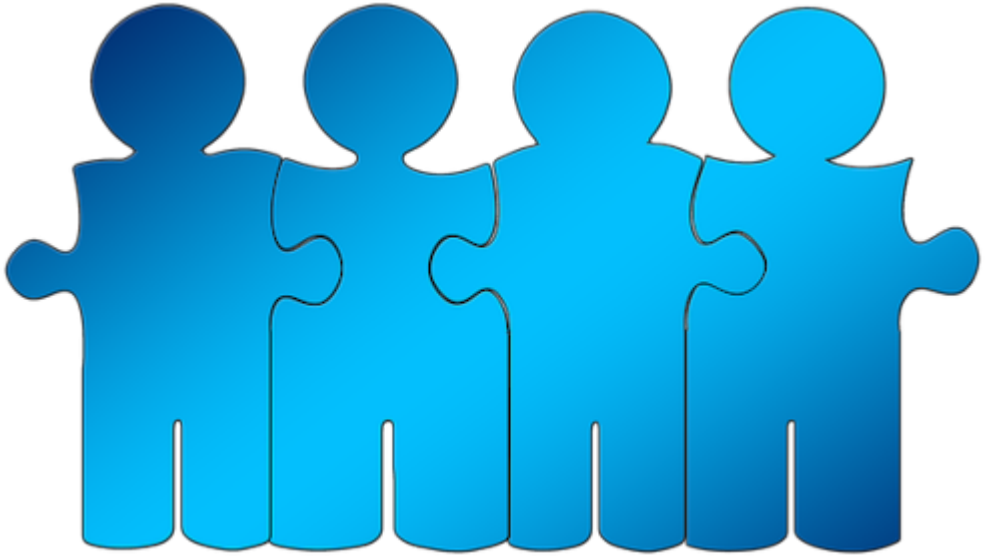
Wir sind uns glaube ich einig, dass die Einkommenssteuer ein Mittel der Versklavung war. Warum sollten wir von unserem hart verdienten Geld so viel abgeben. In Dänemark zahlte man zum Beispiel 51% Einkommensteuer und zusätzlich noch 25% Mehrwertsteuer. Das bedeutete, dass man 3/4 des Jahres nur für die Steuern arbeiten musste. In Deutschland war die Höhe der Steuer fast gleich hoch, lediglich der Niedriglohnsektor zahlte hier nicht ganz so viel.

Diese Konsumsteuer zahlt nun der Konsument, also vermehrt der Reiche, anstatt der armen Arbeiter.

Kein Mensch sollte je wieder Steuer und Sozialabgaben zahlen, weil er etwas leistet. Wer etwas leistet, tut ja schon etwas für die Gesellschaft. Des Weiteren wird die Arbeit günstiger, ohne dass die Löhne sinken, weil nun die Zusatzkosten an Dritte entfallen.

Durch die Konsumsteuer werden die Preise für den Export sinken, das macht Deutschland weltweit konkurrenzfähiger.

Verfassung



Du kannst Dir sicherlich vorstellen, dass unsere Regierung nicht einfach einmal so ein bedingungsloses Grundeinkommen eingeführt hätte. Unsere Politiker waren ja stets der Auffassung, wir bräuchten eine Vollbeschäftigung, damit wir weiterhin ein Wirtschaftswachstum haben.

Der Kapitalismus war durch das Zinssystem leider so angelegt, dass immer mehr Umsätze gemacht werden müssen, damit die Zinsen bezahlt werden können. Das wiederum hatte zur Folge, dass wir den Planeten ausgebeutet haben. Die Flüsse waren durch die Industrie verschmutzt. In den Meeren schwamm Plastikmüll, der dort einfach verklappt wurde, anstatt ihn zu recyceln. Das Erdöl und die Kohle wurde abgebaut, wohl wissend, dass es irgendwann weder Öl noch Kohle geben wird. Die Liste wird immer länger, je länger man darüber nachdenkt.

Da die Regierung also eine Vollbeschäftigung anstrebte, war das BGE in den Köpfen der meisten Politiker undenkbar.

Aber, wir haben es dennoch geschafft, es einzuführen. Hierfür bedurfte es allerdings einer völligen Umstrukturierung der Politik als solche.

Wir benötigten hierfür als Volk das Mitbestimmungsrecht, wie wir es aus der Schweiz bereits kannten. Direkte Demokratie also. Einige Parteien hatten

bereits vergeblich versucht, die direkte Demokratie in den Bundestag zu bringen. Da dies aber eine Entmachtung für die Regierung darstellt, waren die Versuche sinnfrei.

Auf Landesebene war Johannes Stüttgen, ein Meisterschüler von Joseph Beuys, mit seiner Gesellschaft Omnibus da etwas mehr erfolgreicher. Er hatte es geschafft, die direkte Demokratie in den meisten Bundesländern zu etablieren. Der Wille der Menschen war also generell da.

Wie war es nun aber möglich, dies in den Bundestag zu bringen?

Das erste Grundgesetz der BRD wurde seiner Zeit von Carlo Schmid verfasst. Er hatte uns darin quasi eine Anleitung hinterlassen. Und zwar im Artikel 146. Dort stand:

Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Der Philosoph und Menschenrechtler Ralph Boes, der im übrigen ein guter Freund von mir ist hatte die Idee, das Grundgesetz, so wie es ist, einfach zur Verfassung zu erheben. Lediglich eine entscheidende Änderung brachte er in das Grundgesetz ein und zwar machte er aus der **Abstimmung** eine **Volksabstimmung**. Um ehrlich zu sein, wurden noch ein paar weitere Passagen geändert, aber im Großen und Ganzen, ging es lediglich um die direkte Demokratie.

Die ganze Aktion ist heute noch auf der nachfolgenden Webseite zu sehen: <https://unsere-verfassung.de>

Auf dieser Webseite durften die Menschen für unsere Verfassung abstimmen. Nachdem nun eine kritische Masse an Zustimmungen zu zählen waren, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis die Mehrheit der Deutschen dem zustimmen und wir automatisch eine Verfassung hatten. Denn selbst mit nur 1.000 Ja-Stimmen hatten wir ja schon geltendes Recht geschaffen. Zumindest für diese 1.000 Menschen, die abgestimmt hatten. Dieses leuchtete dann auch noch mehreren Menschen ein und sie stimmten auch dafür.

Nachdem wir nun eine eigene Verfassung hatten, waren die Abgeordneten lediglich für die Umsetzung zuständig. Das Sagen hatten nun **wir** als Volk.

Eines der ersten Gesetzesänderungen waren natürlich die Rückführungen des Infektionsschutzgesetzes, damit der Lockdown und die Maßnahmen beendet werden konnten. Dann wurde Werbung und Propaganda verboten, d.h. Firmen durften nur noch auf ihrer eigenen Webseite und an ihren

Filialen Werbung betreiben. Das Parteiensystem wurde abgeschafft, das Parlament wurde nur noch mit Direktmandaten gewählt und das bedingungslose Grundeinkommen wurde eingeführt. Im Parlament wurde nun nicht mehr debattiert sondern umgesetzt.
Es gab viel zu tun.

Neue Möglichkeiten

Es ist nun an dir, etwas sinnvolles aus deinem Leben zu machen. Unsere Kinder werden nun in ein Land geboren, in dem sie sich keine Sorgen mehr machen zu brauchen. Es ist für sie gesorgt, da wir uns Sorgen gemacht haben und die Probleme gelöst wurden.

Anstatt einer Schulpflicht können wir ein Recht auf Schulbildung einführen.

Anstatt der Pflicht zur Bundeswehr gehen zu müssen, können wir ein Recht einführen, in dem jeder das Recht bekommt, eine Grundausbildung in der Selbstverteidigung zu erhalten, nur um das Selbstbewusstsein zu erhöhen. Oder wie wäre ein Workshop in gewaltloser Kommunikation.

Wir können unsere Nachbarländer unterstützen, auch so eine Gesellschaft zu formen, indem wir es ihnen vorleben.

Wir können die Industrie zurückbauen und eventuell alle benötigten Produkte via 3D-Drucken lokal, vor Ort herstellen. Alle Pläne können Open Source sein, denn niemand ist mehr gezwungen Geld zu verdienen, also braucht es auch keine Patente mehr. Andere Menschen können die Produkte weiter entwickeln. Niemand braucht mehr Angst zu haben, das ihm jemand seine Ideen stiehlt.

Wir können die Zeit nutzen, um Bäume zu pflanzen, anstatt auf Demos zu gehen, nur weil unsere Regierung mal wieder Scheiße gebaut hat, ohne uns zu fragen.

Wir können durch Sport, Meditation und gesunder Ernährung der Gesundheit vorbeugen anstatt Krankheiten zu bekämpfen.

Wir können unsere alten Menschen, unsere Eltern, in den Alltag einbinden, anstatt sie zum sterben ins Altersheim abzuschieben. Sie können auf unsere Kinder achten, während wir neue Dinge erforschen. Und wir können von den Alten lernen, denn sie haben die Erfahrung. Nicht selten wissen sie noch, wie man zum Beispiel kostenlose Nahrung erzeugt, in dem man Samen in den Boden einbringt.

Es gibt so viele neue Möglichkeiten, die wir im Moment noch gar nicht sehen können, weil wir eventuell grad von Betonmauern umgeben sind, die uns den Blick versperren.

Nachwort

Wenn du das Buch magst dann würde ich mich sehr freuen, wenn du eine kurze Rezension hinterlassen könntest, damit andere Menschen auch dieses Buch finden können.

Über Den Autor



Adam Art Ananda, auch als Olaf Japp bekannt, ist 1963 in Hamburg, Deutschland geboren und arbeitete über 30 Jahre als Softwareentwickler.

Art hat für mehrere Top 500 Unternehmen wie Dupont, Dresdner Bank, Commerzbank und Zürcher Kantonalbank gearbeitet, um nur einige zu nennen. Nach seinem Burnout und einer Nahtoderfahrung beschloss er, nicht mehr für Profit zu arbeiten. Seit 2016 schreibt er Open Source Software. Er hat auch die folgenden Bücher geschrieben: *Camp Eden - Wie wir unsere Paradies wieder erschafft haben* und *Step Out - Guideline to step out of the system*. Seit 2016 lebt er in seinem Wohnmobil, spielt auf der Straße Gitarre für ein paar Münzen und schreibt Bücher. Das ist ein leichtes Leben.

Impressum

Adam Art Ananda
japp.olaf@gmail.com

Literaturhinweise

Titel	Author
Ein Grund für die Zukunft: Das Grundeinkommen	Götz W. Werner
Camp Eden - Wie wir unser Paradies wiedererschafft haben.	A. Artananda

Wichtige Links

Beschreibung	Link
Hier geht es zur Abstimmung	https://unsere-verfassung.de
Netzwerk Grundeinkommen	https://www.grundeinkommen.de
Europäische Bürgerinitiative BGE	https://www.ebi-grundeinkommen.de
Meine Bücher	https://www.artoftouch.site/book.html